



I. Wurzinger mit K. Wünscher, L. Kalcher und E. Egger-Schinnerl. KK

Gerne Lernen – ein Logbuch für Schüler

„Bildungweiz“ hat in Kooperation mit der VS Weiz und Grafikerin Inge Wurzinger gemeinsam mit den Pädagoginnen Kerstin Wünscher und Eva Egger-Schinnerl ein Logbuch zum Thema „Gerne Lernen“ entwickelt.

Direktorin Lydia Kalcher freut sich über das Material: „Unser Logbuch begleitet die Kinder auf ihrer Lernreise durchs Jahr – gerade in diesen Zeiten ist ein analoger Begleiter für die Kinder wichtig!“ Die beiden Charaktere Schlaumaus und Wiffzack laden von Seite zu Seite zum „gerne Lernen“ ein. Die Idee ist, dass auch andere Schulen sich ihre eigene Edition bei bildungweiz.at zu günstigen Konditionen entwickeln lassen können.

Leader-Region steht

Die Leader-Region Almenland und Weiz-Gleisdorf zieht Bilanz über die vergangene Wirkungsperiode.

NADINE DE CARLI

Nach sechs Jahren ziehen die Leader-Region Almenland und die Energieregion Weiz-Gleisdorf Bilanz und die gemeinsamen Ergebnisse können sich sehen lassen.



„Vor sieben Jahren haben wir uns aus unterschiedlichen Regionen zusammengetan, um gemeinsam Synergien und Schnittpunkte zu nutzen und Fördergelder in die Region zu holen. Diese erfolgreiche Konstellation werden wir nun auch in den nächsten sieben



Gemeinsam für die Leader-Region: M. Hirtler, J. Wild, E. Gruber, C. Stark, E. Eggenreich, I. Absenger-Helmli und N. Hütter (v.l.). NdC

Jahren fortsetzen“, berichtet Christoph Stark als Sprecher der gelungenen Leader-Region.

Die hohe Wirksamkeit von Leader kann man in der Region „Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf“ mit Zahlen eindrucksvoll belegen: 3,2 Millionen Euro standen der Leader-Region für die Umsetzung von Projekten im Rahmen des Förderprogramms

von 2014 bis 2020 zur Verfügung. Mit dem gestrigen Datum sind rund 97 Prozent des Budgets ausgeschöpft.

Bereits viel geschafft

Bisher wurden 92 innovative Projekte dem regionalen Projektausschuss vorgestellt – 44 dieser Projekte sind schon erfolgreich abgeschlossen und einige davon

GEMEINSAM FRIEDEN SICHERN.

Friedenssicherung, humanitäre Hilfe, Katastrophenhilfe: Das Österreichische Bundesheer hilft auch im Ausland gemeinsam mit anderen Nationen, wo es kann. Seit 60 Jahren. Weil unsere Sicherheit keine Grenzen kennt.

WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

   [bundesheer.at](https://www.bundesheer.at)



UNSER HEER

für Synergien

sind wahre Leuchttürme. Zu diesen Projekten zählt beispielsweise das Schafbauernzentrum, das Science-Center in Weiz oder auch der Energiekataster.

In Summe wurden damit 497 Arbeitsplätze gesichert und 83 neue geschaffen. Es ist davon auszugehen, dass diese positive Bilanz bis zum Jahresende noch weiter steigen wird.

Auf weitere sieben Jahre

Mit dem Ende dieser Förderperiode steht nun die neue Leader-Periode 2021-2027 vor der Tür. Die ersten Vorbereitungen dafür laufen bereits und Ende des Jahres wird weiteres Fördergeld für die nächsten zwei Jahre erwartet.

Ideal für all jene, die schon mit neuen, innovativen Projektideen in den Startlöchern stehen. Erfreulicherweise kann auch Corona dieser erfolgreichen Entwicklung nichts anhaben. Im Gegenteil, wie ein Blick auf die positive Bil-

anz 2014-2020 von „Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf“ belegt. 4.000 Personen aus 18 Gemeinden waren bisher an den Projekten der Region beteiligt.

„Erst auf fruchtbarem Boden können innovative Leuchtturm-Projekte entstehen. Dementsprechend glücklich schließen wir gemeinsam mit dem Almenland eine sehr erfolgreiche Förderperiode ab und gehen mit hoher Motivation auf eine zweite zu“, sagt Erwin Eggenreich, Obmann der Energieregion Weiz-Gleisdorf.

Leader halten zusammen

Das Besondere des Leader-Zusammenschlusses: Die Regionen halten trotz ihrer Unterschiede zusammen. Von Land bis Stadt und Nord bis Süd zieht man an einem Strang. „Leader gibt den Gemeinden mit der Rückendeckung des Bundes und der EU Schwung“, so Eggenreich, der damit unterstreicht, dass durch Leader viel

mehr EU-Gelder in der Region landen als bisher. „Dass die Fördergelder von ganz oben zu den Menschen kommen, ist der Sinn von Leader“, hält Geschäftsführer Jakob Wild fest.



„Corona hat umso mehr gezeigt, dass wir die Regionalwirtschaft stärken müssen.“

NdC

CHRISTOPH STARK

Auch Erwin Gruber, Obmann des Almenlandes, kann ein positives Resümee ziehen: „Erst die gegenseitige Wertschätzung sowie die Anerkennung der Unterschiede haben die positive Bilanz möglich gemacht.“ Diesem positiven Tenor kann sich Christoph Stark nur anschließen: „Leader zeigt sich als erfolgreiches Konzept der Regionalentwicklung und seine Wirksamkeit wird von den Zahlen und Fakten deutlich bewiesen.“

Stress und Altern machen vergesslich

Wer geistig fit bleiben will, sollte auf Griechischen Bergtee setzen. Wissenschaftler bestätigen die positiven Effekte der Pflanze bei Vergesslichkeit und Demenz. Mediziner kombinieren nun den Pflanzen-Booster mit B-Vitaminen und NADH zum Schutz der Gehirnzellen (METANORM BRAIN, Apotheke). WERBUNG

Jetzt informieren

Informieren Sie sich jetzt über viele verschiedene Werbemöglichkeiten:

T: 03172/37900

M: weiz@woche.at

meinbezirk.at

inbilde **WOCHEN**
meinbezirk.at

Jetzt bei folgenden Handelspartnern:

PENNY **BILLA**
C&A **MERKUR**
MPREIS **BIPA**
LIDL **MediaMarkt**
Lidl lehnt sich
HOFFER **UNIMARKT**
Unimarkt verbindet
dennis **ZGONG**

Mit der Bankomatkarte zahlen und gleichzeitig Geld abheben.

mastercard. **maestro.**
bargeld service bargeld service